

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

23. Jahrgang, Nr. 07/2016

Ausgabe vom 16. Juli 2016

Oberbürgermeister Holuscha gratuliert allen Schulanfängern



Liebe Kinder, Liebe Schulanfänger,

Schulanfang ist ein ganz besonderer Tag. Nicht nur, weil Ihr bald eure Schultüten auspacken dürft, nein, weil Ihr dann Schulkinder seid. Und damit für Euch eine aufregende Zeit beginnt.

Ihr lernt Lesen, Rechnen, Schreiben und vieles andere mehr. Ihr werdet Sport treiben, gemeinsame Ausflüge unternehmen und Ihr lernt bestimmt viele neue Freunde und Freundinnen kennen.

Schulkind sein ist toll, aber auch ein bisschen schwierig, weil Ihr von da an für einige Stunden gespannt zuhören und stillsitzen müsst. Aber das lernt man eben auch. Nach ein paar Tagen ist es gar nicht mehr so schlimm.

Und natürlich wird der Schulanfang auch für Eure Muttis und Vatis ein besonderer Tag. Ihr merkt es daran, dass Mutti nicht weiß was sie anziehen soll und Vati wieder einmal auf Mutti ungeduldig wartet. Ihr meint wie immer, aber nein, an diesem Tag tun sie es für Euch, für Euch allein.

Selbstverständlich ist es auch für mich ein besonderer Tag, denn ich freue mich über jeden von Euch, der unsere schöne Grundschule besuchen wird und hier ei-

ne gute Schülerin oder ein guter Schüler wird.

Ich bin mir sicher, dass unsere Stadt auch in Zukunft kluge Arbeiter und Angestellte, Ärzte und Wissenschaftler haben wird. Es ist eine schöne Zeit für mich, Euch dabei als Oberbürgermeister ein Stück begleiten zu können.

Ich wünsche Euch, Euern Muttis, Vatis, Verwandten und Gästen einen gelungenen Schulanfang sowie alles Liebe und Gute für Eure Zukunft.

Euer Oberbürgermeister
Volker Holuscha

PS.

Weil die meisten von Euch noch nicht lesen können, habe ich eine kleine Videobotschaft vorbereitet. Bittet Eure Eltern, über den nebenstehenden QR-Code dieses Video auf dem YouTube-Kanal der Stadt Flöha vorzuspielen. □



Bürgeranliegen schneller klären

Bürgersprechstunden des Oberbürgermeisters für Flöha und Falkenau

Zukünftig wird es jeweils zwei Bürgersprechstunden des Flöhaer Oberbürgermeister in Flöha und im Ortsteil Falkenau geben. An diesen Tagen haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich 2016 direkt und ohne Voranmeldung an das Stadtoberhaupt zu wenden.

Es besteht zudem die Möglichkeit, bereits vorab per Mail oder mit der Post Fragen an den Oberbürgermeister zu richten, um bei speziellen Problemen ausführlicher darauf eingehen zu können.

Folgende Termin stehen für das laufende Jahr fest: Am 5. 7. und am 25. 10. 2016 jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Flöha und am 28. 6. und am 18. 10. 2016 jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr im Volkshaus im Ortsteil Falkenau.

Kontakt:

Stadtverwaltung Flöha
Oberbürgermeister
Augustusbürger Straße 90
09557 Flöha

E-Mail: sekretariat@floeha.de □

IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 26. Mai 2016 Seite 02

Flöhaer Haushaltsplan tritt in Kraft Seite 04

130 Jahre FFW und ein neues Gerätehaus Seiten 05 –06

Feierliche Schulentlassung 2016 Seite 12

Geburtstage im Oktober Seite 20

Sportnachrichten Seiten 21 – 22

Gottesdienste und Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchen Seite 22

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 26. Mai 2016

Beschluss des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Flöha

Beschluss-Nr.: 218/21/2016
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(17 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-ausbau

Leistungen: Los 1 Baumeister
Beschluss-Nr.: 219/21/2016
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmen-mehrheit (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stim-me, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-ausbau

Leistungen: Los 2 Fliesen- und Plat-tenbelag
Beschluss-Nr.: 220/21/2016
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(17 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-

ausbau

Leistungen: Los 3 Tischler
Beschluss-Nr.: 221/21/2016
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(16 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-ausbau

Leistungen: Los 4 Maler und Bodenbe-lag
Beschluss-Nr.: 222/21/2016
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmen-mehrheit (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-ausbau

Leistungen: Los 5 Trockenbau
Beschluss-Nr.: 223/21/2016
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(17 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-ausbau

Leistungen: Los 6 Elektroinstallation

Beschluss-Nr.: 224/21/2016
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(17 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach öffentlicher Ausschreibung Bauvorhaben: Modernisierung Förder-schulzentrum Bauabschnitt 4.1 Innen-ausbau

Leistungen: Los 7 Heizung / Lüftung /Sanitär
Beschluss-Nr.: 225/21/2016
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmen-mehrheit (16 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss über die Friedhofsgebühren- und Kostensatzung

Beschluss-Nr.: 226/21/2016
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmen-mehrheit (15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stim-men)

Beschluss zur Anpassung des Pacht-zinses für Dauerkleingartenanlagen nach Bundeskleingartengesetz

Beschluss-Nr.: 227/21/2016
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmen-mehrheit (15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltun-gen)

1. Nachtrag

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)

für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa in Flöha-Plaue

Waldfriedhof, Friedhofstr. 1, 09557 Flöha

§ 1

§ 7 II. der Friedhofsgebührenordnung er-hält nachstehende Fassung

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1 Sargbestattung 566 €

§ 2

Dieser Nachtrag tritt nach der Bestäti-gung des Regionalkirchenamt Chemnitz mit seiner öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 10 Absatz 1 der Friedhofsge-bührenordnung in Kraft.

Flöha, den 23.05.2016

Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

gez. Y. Bausch (Vorsitzender)

gez. D. Meulenberg (Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Chemnitz, den 24.05.2016

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt

L.S.
gez. Meister
Oberkirchenrat

Arbeitskreis für Haushalt und Finanzen

der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages beriet mit Kommunalvertretern

Bürgermeister kritisierten bürokratische Hürden

Die Mitglieder des Arbeitskreises Haus-halt- und Finanzen der sächsischen CDU-Landtagsfraktion berieten am 31. Mai im Schloss Lichtenwalde zu künfti-

gen Fragen der sächsischen Haushalts- und Finanzpolitik. Im Rahmen dieser Be-ratung erhielten sieben geladene Bürger-meister der Region, darunter auch Ober-

bürgermeister Volker Holuscha, die Gele-genheit, mit den Mitgliedern des Aus-schusses und dem sächsischen Finanz-minister Prof. Dr. Georg Unland ins Ge-

spräch zu kommen.

Der Minister führte mit einem Kurzvortrag in die Gesprächsrunde ein, indem er die finanziellen Fragen der Kommunen der letzten Jahre bilanzierte und eine Vorschau auf die nächsten Jahre hielt. Bemerkenswert war für die anwesenden Bürgermeister, wie offen und kritisch haushaltspolitische Fragen der Städte und Gemeinden diskutiert werden konnten und der Minister sowie die Landtagsabgeordneten manche kommunalpolitischen

Frage ungefiltert aufnehmen. In der kleinen Gesprächsrunde wurden die Konsequenzen des auslaufenden Solidarpaktes zwischen den Bundesländern genauso angesprochen, wie Probleme der Kommunen bei der künftigen Arbeit mit einem doppelten Haushalt oder der bevorstehenden Umsatzsteuer für die öffentliche Hand ab 2020. Hart wurden die verwaltungstechnischen Hürden bei der Umsetzung des Investitionspaketes „Brücken in die Zukunft“ von den anwesenden Gästen kritisiert. Hier wurde

deutlich, dass manche bürokratische Hürde bei diesem Maßnahmenpaket von Bund und Land, die Umsetzung sinnvoller kommunaler Maßnahmen erheblich behindert. Auch wenn nicht alle Fragen, Sorgen und Bedenken der Bürgermeister zufriedenstellend beantwortet werden konnten, hatte man abschließend den Eindruck, dass der Finanzminister und die Mitglieder des Landtagsausschusses einige Fragen für ihre weitere Arbeit aus dem Gespräch mitnehmen werden. (Red.) □

Bei Unternehmen vor Ort

Oberbürgermeister zu Gast bei der Flöhaer Firma EUMA Kunststofftechnik GmbH

Ein weiterer Firmenbesuch führte Oberbürgermeister Volker Holuscha am 1. Juni in die EUMA Kunststofftechnik GmbH in Flöha-Plaue, Am Beckersberg.

Die Firma EUMA Kunststofftechnik GmbH gehört mit ihren über 70 Mitarbeitern zu den großen mittelständischen Be-

trieben in unserer Stadt. Spezialisiert hat sich das Unternehmen u. a. auch auf die Herstellung von Präzisionsteilen in den Technologien Extrusion und Mechanische Bearbeitung. Dabei ist die Firma nicht nur auf Serienfertigung ausgerichtet, sondern ist auch in der Lage hochwertige Einzelanfertigungen anzubieten.

Dank des hohen Qualitätsanspruches werden mittlerweile Kunden aus der ganzen Welt beliefert. Zum Kundenstamm gehören neben Unternehmen der Medizintechnik und des Flugzeugbaus auch Schreibwarenhersteller.

Nach einem Firmenrundgang informierte Geschäftsführer Dirk Berthel über die neuen Eigentumsverhältnisse der Firma aber auch über einige Probleme, die den neuen Geschäftsführer gegenwärtig besonders bewegen. Wie schon bei vorangegangenen Firmenbesuchen beklagte auch er den fehlenden Breitbandanschluss. Für eine Firma, die weltweit vernetzt ist, ist dies ein unhaltbarer Zustand und für Flöha ein nicht unerheblicher Standortnachteil. Oberbürgermeister Holuscha sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Eine kurzfristige Lösung sieht aber auch er gegenwärtig nicht.

Ein weiteres großes Problem ist für den Firmenchef die dringend notwendige Erweiterung des Unternehmens. Für die weitere Optimierung der Produktionsabläufe und der damit verbundenen Erhöhung der Lagerkapazität müssen die vorhandenen Werkhallen unbedingt vergrößert werden. OB Holuscha versprach, hier mit den zuständigen Fachabteilungen der Stadtverwaltung nach schnellen Lösungen für diese Probleme zu suchen. □



Oberbürgermeister Volker Holuscha (Mitte), mit Ortsvorsteher Martin Müller (l.) zu Gast beim Geschäftsführer der Firma EUMA Kunststofftechnik GmbH, Dirk Bertel (r.). Die Firma fertigt unter anderem Präzisionskunststoffteile für den Weltmarkt.

Kommunaltag des Landrates in Flöha

Flöha hat mehr als reizvolle Ecken

Kommunaltage des Landrates sind seit vielen Jahren eine gute Tradition im Landkreis Mittelsachsen. An diesen Tagen besucht der Landrat mit seinen Leitungsmitarbeitern Städte und Gemein-

den im Landkreis, um sich vor Ort über Probleme aber auch Erfolge in den einzelnen Kommunen zu informieren. Zu seinem ersten Kommunaltag war der damalige Landrat Volker Uhlig im Novem-

ber 2010 zu Gast in Flöha.

Am 21. Juni fand nunmehr der zweite Kommunaltag unter Leitung des Landrates Matthias Damm in Flöha statt. Auf der Tagesordnung standen stattliche 16 Sta-

tionen. Mit einem kleinen Reisebus begab sich die 15 köpfige Runde, an der auch die drei Amtsleiter der Flöhaer Stadtverwaltung und Ortsvorsteher Martin Müller teilnahmen, in den Ortsteil Falkenau. Ziel war hier unter anderem die Firma WSVK GmbH & Co.KG. Hauptbetätigungsfeld des Unternehmens ist die Herstellung von Exportverpackungen. Beeindruckt zeigten sich die Kommunalpolitiker von der eigenen Hochwasservorsorge des Unternehmens.

Weitere Stationen waren unter anderem an diesem Tag das Volkshaus und das neue Feuerwehrgerätehaus im OT Falkenau, die Rettungswache und das Auenstadion in der Turnerstraße, die „Alte Baumwolle“, das Gewerbegebiet Am Mörbitzbach, das Neubaugebiet „Sattelgut“ und die Oberschule Flöha-Plaue. Hier fand dann auch die abschließende Gesprächsrunde zwischen den Amtsträgern des Landratsamtes und der Stadtverwaltung statt.

Landrat Matthias Damm zeigte sich von der Stadt Flöha stark beeindruckt. Er selbst kannte Flöha bisher nur von Ortsdurchfahrten. Auch die anderen Delegationsmitglieder des Landratsamtes waren



Großer Bahnhof im Dienstzimmer des Flöhaer Oberbürgermeisters. Landrat Matthias Damm (l.), die Beigeordneten und Amtsleiter des Landratsamtes fanden sich zu Beginn des Kommunaltages im Flöhaer Rathaus ein und wurden von Oberbürgermeister Volker Holuscha (r.) herzlich begrüßt. Foto: rs.

sich einig, dass die Stadt Flöha neben sehr reizvollen Ecken auch als Wohn-

und Wirtschaftsstandort eine respektable Entwicklung genommen hat. (rs.) □

Flöhaer Haushaltsplan tritt in Kraft

Haushaltsplan ist Handlungsgrundlage für die Verwaltung

Nachdem der Haushaltsplan der Stadt Flöha vom Stadtrat am 31. März beschlossen und dieser vom Landratsamt Mittelsachsen genehmigt wurde ist er nach der Veröffentlichung der Haushaltsatzung im letzten Amtsblatt nunmehr gültig.

Die Verwaltung hat damit die finanzielle Grundlage, die geplanten Maßnahmen umzusetzen.

Der Haushaltsplan 2016 ist bereits der vierte Haushaltsplan, der nach den neuen gesetzlichen Vorschriften zur doppelten Buchführung aufgestellt wurde. Während in der bisherigen Kameralistik die Konzentration auf den zahlungswirksamen Vorgängen lag, bildet die Doppik auch zahlungsunwirksame Ansätze, wie Abschreibungen, die Auflösung von Sonderposten oder die Bildung von Rückstellungen ab.

Die Erstellung der Vermögensrechnung, die alle Vermögensgegenstände und Schulden der Kommune abbildet, ermöglicht erstmals die Darstellung des gesamten städtischen Vermögens und dessen Deckung durch Eigen- und Fremdkapital.

Der Gesamthaushalt gliedert sich in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Der Ergebnishaushalt weist die Ansätze der laufenden Verwaltungstätigkeit aus und ähnelt damit dem bisherigen Verwaltungshaushalt. Der Finanzhaushalt ist umfassender und gliedert sich in die liquiditätswirksamen Ansätze aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Auf der Website der Stadt Flöha kann der komplette Haushaltsplan mit 618 Seiten unter dem Bereich „Stadt Leben-Stadtportät-Statistik“ heruntergeladen werden. □



Mittelsächsisches Karriereportal soll aufgebaut werden

Bereits 170 Angebote online

Imagekampagnen sind wichtig für die Aufmerksamkeit. Doch ist diese erst einmal errungen, kommt es darauf an, ins-

besondere Fachkräfte in die Region zu holen. Im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen war es die mittelsäch-

sische Unternehmerschaft, die ein regionales Jobportal anregte, das neben Vollzeit- und Teilzeitstellen dem Bereich der Be-

rufsorientierung ein stärkeres Augenmerk schenken soll. Ende Mai startete das mittelsächsische Karriereportal unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de mit 170 Angeboten und es soll weiter ausgebaut werden.

Firmen können unter der Rubrik Fachkräfte von einem umfangreichen Serviceangebot profitieren, welches sich durch den regionalen mittelsächsischen Bezug besonders auszeichnet. Praktika und Ferienangebote, allgemeine Angebote der Berufsorientierung wie zum Beispiel der Lehrerpraxistag können dort veröffent-

licht werden. Auch soll es neben den Voll- und Teilzeitstellen Angebote für Studenten geben.

Welche Daten werden erfasst? Zunächst die sogenannten Visitenkartenangaben aus der Firmendatenbank, worüber auch der Eintrag durch die Firmen selbst vorgenommen werden kann. Darüber hinaus natürlich die Informationen zu den jeweiligen Angeboten. Die Daten können durch die Unternehmen selbst aktuell gehalten werden. Es ist geplant, dass das Referat Wirtschaftsförderung ebenfalls in allen fachkräftebezogenen Projekten, wie

der Woche der offenen Unternehmen, auf das Portal zugreift. Perspektivisch wird es auch einen „Job des Monats“ geben, der über die Social-Media-Kanäle vorgestellt werden wird. Interessenten dafür gibt es schon.

Firmen melden sich kostenfrei unter <http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/wirtschaft/firmendatenbank.html> an.

Kerstin Kunze
Koordinierungsstelle für Projekte
im ländlichen Raum

Stadtrat Bernd Goebel vereidigt

Nach dem Ausscheiden von Andreas Fritzsche (CDU) aus dem Flöhaer Stadtrat rückt nunmehr Stadtrat Bernd Goebel (CDU) an seine Stelle nach.

Bernd Goebel hatte zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014 insgesamt 148 Stimmen erhalten. Bereits in den vorangegangenen Legislaturperioden war er Mitglied des Flöhaer Stadtrates. Von 2009 bis 2014 saß Bernd Goebel für die Allianz unabhängiger Wähler e.V. (AUW) im Stadtparlament. Er ist ehrenamtlicher Vorsitzender des Turn- und Kegelvereins Flöha/Plaue e.V. und seit Anfang des Jahres im Ruhestand.

Zur Stadtratssitzung am 26. Mai 2016 vereidigte Oberbürgermeister Volker Holuscha (r.) Bernd Goebel für seine Tätigkeit im Stadtrat. Die Legislaturperiode geht bis zur kommenden Kommunalwahl 2019. □



130 Jahre FFW und zum Geburtstag ein neues Gerätehaus

Oberbürgermeister Holuscha übergibt neues Gerätehaus für die Falkenauer Feuerwehr

Am 10. Juni 2016 feierte die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Falkenau ihr 130-jähriges Jubiläum. Das größte Geschenk in der Geschichte der ehemaligen Ortsfeuerwehr war wohl an diesem Tag die Übergabe des neuen Feuerwehr-Geräte-

hauses in der Wiesenstraße. Mit ca. 620000 Euro ein durchaus ansehnliches „Geschenk“ für die Kameraden der Feuerwehr. Verdienter Weise haben auch die Falkenauer Feuerwehrleute endlich ansprechende Bedingungen, um ihre ver-

antwortungsvolle und ehrenamtliche Arbeit auf hohem Niveau leisten zu können. Für Oberbürgermeister Volker Holuscha war es eine besondere Freude an diesem Tag im Ortsteil Falkenau das Festtagsgeschenk überreichen zu können

Die Rede des Flöhaer Oberbürgermeisters Volker Holuscha im Wortlaut

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Müller, wertete Stadträte und Vertreter des Ortschaftsrates Falkenau, verehrte Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, verehrte Gäste,

es ist mir eine besondere Ehre und Freude Sie alle hier anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr im neuen Gebäude der Wehr

des Ortsteils Falkenau begrüßen zu dürfen.

Als Oberbürgermeister der Stadt Flöha und Bauherr dieses modernen Gerätehauses, bin ich sehr stolz dieses Gebäude heute seiner offiziellen Bestimmung übergeben zu können. Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei allen an der Planung und am Bau beteiligten Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter meines Hauses, dem Stadt- und Ortschaftsräten.

Das alte Feuerwehrgebäude hatte seine besten Tage hinter sich. Der Ausstattungsgrad des Hauses entsprach seit vielen Jahren nicht mehr den modernen Anforderungen unserer Zeit.

Auch haben die Hochwasserereignisse von 2002 und 2013 gezeigt, dass der

damalige Standort die Einsatzfähigkeit der Wehr nicht nur behinderte sondern teilweise sogar unmöglich machte.

Der Neubau des Hauses findet mit der heutigen Einweihung nach einer längeren Geschichte seinen offiziellen Abschluss. Für die Stadt war es nicht nur ein finanzieller, genehmigungs- und planungsrechtlicher Kraftakt, sondern auch eine gewaltige Herausforderung, die sich oft verändernden Bau- und Ausrüstungsvorschriften für eine moderne Wehr, der Planung anzupassen und im Bauvorgang stets neu zu berücksichtigen.

Letztendlich verzögerte sich, trotz intensivster Anstrengungen der Stadt, des Planers und der Bauleute, der Fertigstellungstermin. Und die mit 475.000 € geplante Bausumme wurde um 135.000 € überschritten.

Ganz nebenbei gesagt flossen sämtliche Gelder aus dem Fond der sogenannten „Eingemeindungsprämie“ in den Ortsteil Falkenau.

Das ist nach Eingemeindungen anderer Städte nicht üblich.

Wir haben nun endlich das Ziel für den Ortsteil Falkenau erreicht und für die Feuerwehr eine ausgezeichnete Lösung gefunden.

Die Feuerwehr, dies muss auch am heutigen Tage betont werden, gehört zur unverzichtbaren Infrastruktur für die Bevölkerung von Falkenau.

Wie notwendig wir diese Infrastruktur haben, zeigen die vielfältigen Einsätze der Wehr jedes Mal aufs Neue.

Nicht nur die Feuerwehr, sondern die Bürgerinnen und Bürger benötigen ein funktionales Feuerwehrhaus. Mit diesem Satz möchte ich unterstreichen, wie wichtig eine zweckmäßig und bedarfsgerechte Ausstattung und auch funktionale Unterkunft der Feuerwehr für den Schutz der Menschen und ihrer Sachgüter in einer Gemeinde ist. Dieser Bau des Feuerwehrgerätehauses war dringend erforderlich.

Schauen Sie sich um: Ich denke, auf das erreichte Ergebnis können wir stolz sein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

um unserem Ortsteil Sicherheit und den ehrenamtlichen Einsatzkräften eine zeitgemäße und gute Unterkunft bieten zu können, ist jeder € gut investiert. Ja, es war notwendig und ich stehe dazu, genauso wie die politischen Gremien unserer Stadt. Dieser Bau ist eine Investition in die Zukunft und in die Menschen die für sie Ehrenamtlich 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag einsatzbereit sind.

Am heutigen Tag der Einweihung haben wir Grund, einer Vielzahl von Personen, die an der Entscheidung und Umsetzung des Projektes beteiligt waren, zu danken, bei den beteiligten Baufirmen sowie dem Planer für die geleistete Arbeit. An dieser Stelle bitte ich um Verständnis, dass ich auf Grund der Anzahl der beteiligten Firmen nicht jede einzeln benennen kann. Herzlichen Dank möchte ich auch den Kameradinnen und Kameraden der Fal-

kenauer Wehr aussprechen. Sie haben sich mit vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden, engagiert und den Umzug fast ausschließlich aus eigener Kraft bewältigt.

Hier wird Gemeinwesen gelebt – und nicht nur gebetsmühlenartig beschworen.

Danke für Euren Einsatz und Eure Ausdauer. Möge dieses Haus uns verlässliche Dienste im Notfall leisten, aber auch Heimstätte des Gemeinwesens werden. Ich gratuliere der Freiwilligen Feuerwehr Falkenau - ich gratuliere uns allen, zum neuen Feuerwehrgerätehaus und wünsche allen für die Zukunft immer eine gesunde Rückkehr von Ihren Einsätzen. Möge St. Florian sie stets beschützen und tun sie einfach das weiter, was sie immer getan haben:

Retten – Löschen – Bergen – Schützen
Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr. ☐



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteils Falkenau zum Erinnerungsfoto anlässlich der Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses. Flankiert wird die Wehr von Oberbürgermeister Volker Holuscha (l.) und Ortsvorsteher Martin Müller (r.)

Elektronetz Mittelsachsen: Neuer Betreiber und neue Fahrzeuge

Servicebüro der Mitteldeutschen Regiobahn in Flöha

Im Elektronetz Mittelsachsen (EMS) und damit auf den Verbindungen RE 3 Dresden - Hof, RB 30 Dresden – Zwickau und RB 45 Chemnitz – Elsterwerda gibt es Neuigkeiten. Zeitgleich mit dem kleinen Fahrplanwechsel im SPNV ging am 12. Juni ein neuer Betreiber und neue Fahrzeuge an den Start.

Bis Dezember 2030 wird die Transdev-Gruppe unter der Marke „Mitteldeutsche Regiobahn“ (MRB) mit den Neufahrzeugen vom Typ Coradia Continental im

EMS unterwegs sein.

Aktuell werden die Verkehrsleistungen von der DB Regio AG erbracht. „Für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DB Regio AG. Das Unternehmen erwies sich während der Vertragslaufzeit den Fahrgästen und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) als Besteller stets als zuverlässiger Partner.“ betont Dr. Harald Neu-

haus, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS).

Die Neuvergabe der Leistungen im EMS stellt ein absolutes Novum dar. Erstmals hat ein Aufgabenträger in den ostdeutschen Bundesländern die Fahrzeuge gekauft und dem Betreiber zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Für insgesamt 29 Schienenfahrzeuge erhielt die Firma ALSTOM Transport Deutschland GmbH im März 2014 den Zuschlag vom ZVMS.

Nur zwei Jahre später konnten die letzten Fahrzeuge der Coradia-Familie in der erwarteten hohen Qualität an den VMS als Eigentümer und die MRB als zukünftigen Betreiber übergeben werden. Ergänzend zur Fahrzeugbeschaffung wird auch mit der Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge durch den Hersteller direkt vor Ort ein neuer Weg beschritten. Im Vorfeld des Chemnitzer Hauptbahnhofes investiert der ZVMS aktuell 22,85 Mio. Euro in die Errichtung eines Eisenbahnbetriebshofes. Nutzer des Eisenbahnbetriebshofes wird ALSTOM sein. Die Firma aus Salzgitter hat zusätzlich zur Fahrzeugherstellung den Zuschlag für deren Wartung und Instandhaltung für einen Zeitraum von 16,5 Jahren erhalten.

Bis zum Abschluss der Baumaßnahme im September 2016 werden die Neufahrzeuge übergangsweise noch in der Werkstatt der DB Regio AG in Dresden-Altsstadt instandgehalten. Auf diese Weise besteht zunächst noch eine enge Koope-

ration zwischen altem und neuem Betreiber. Mit der EMS-Inbetriebnahme beschäftigt die MRB an den Standorten Leipzig und Chemnitz über 300 Mitarbeiter. Darunter auch ein Großteil Kundenbetreuer. Künftig ist jeder Zug mit einem Zugbegleiter besetzt. Dieser verkauft Tickets, gibt Auskünfte zu Tarifen, Fahrplänen und Anschlüssen und unterstützt mobilitätseingeschränkte Fahrgäste beim Ein- und Ausstieg.

Landratsamt Mittelsachsen
10.06.2016

Service:
MRB-Kundencenter Flöha
Augustusburger Straße 60
(ehemals Computergeschäft GOPAS)
09557 Flöha

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 – 12.00 Uhr und
Mo-Fr 12:30 – 16:30 Uhr

Strecken der EMS:

RE 3: Dresden – Freiberg – Chemnitz – Zwickau – Hof
RB 30: Dresden – Freiberg – Chemnitz – Zwickau
RB 45: Chemnitz – Döbeln – Riesa – Elsterwerda

Ticketpreise und Tarifinfo unter:

<http://www.mitteldeutsche-regiobahn.de/tickets-tarife/ticketpreise>
oder über folgenden QR-Code downloaden:



YouTube-Video: Sonderfahrt mit den neuen Zügen:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=11&v=3ZzRZ0pxhJU
oder über folgenden QR-Code ansehen:



Richtfest für neues Gebäude der Volksbank in Flöha

Altes Villengebäude musste Funktionsbau weichen

Bereits zu Beginn des vergangenen Jahres sollte die Filiale der Volksbank Mittleres Erzgebirge eG an der Augustusburger Straße saniert werden. Während der Voruntersuchungen stellte sich heraus, dass alle Holzdecken vom Hausschwamm durchzogen waren. Das alte, villenähnliche und das Stadtbild prägende Gebäude sollte dennoch erhalten werden. Auch der Flöhaer Stadtrat sprach sich einhellig für den Erhalt des alten Gebäudes aus. Die erste Kostenschätzung der Bank belief sich auf einen siebenstelligen Betrag. Eine Größenordnung, die wohl auch für eine Bank erheblich zu Buche schlägt. Nach Prüfung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses kam für die Volksbank nur noch ein kompletter Neubau in Frage. Letztlich stimmte auch der Flöhaer Stadtrat dieser Variante zu, um den Dienstleistungsanbieter in Flöha zu halten.

Am 16. Juni war es dann soweit. Auf dem Rohbau des Bankgebäudes wurde der Richtkranz aufgesetzt.

Oberbürgermeister Volker Holuscha dankte dem Vorstand der Volksbank für die Entscheidung, den Standort in Flöha



Oberbürgermeister Volker Holuscha während seiner Ansprache anlässlich des Richtfestes der Geschäftsstelle der Volksbank an der Augustusburger Straße, in der zukünftigen Eingangshalle der Filiale.
Foto: rs.

zu halten, und wünschte dem Institut gute Geschäfte mit einem umfangreichen

Produkt- und Serviceangebot für die Bürger der Stadt Flöha. (rs.)

Spendenaufwurf für Braunsbach

Arnsdorf bittet um Spenden für ihre Partnergemeinde

Fast allen Medien berichteten über die Gemeinde Braunsbach im Landkreis

Schwäbisch Hall in Baden-Württemberg, die besonders von den Unwetterer-

eignissen der vergangenen Tage getroffen wurde.

Der gesamte Ortskern ist nach den dramatischen Wetterereignissen nicht mehr wiederzuerkennen. Schuttmassen türmen sich überall, Straßen wurden aufgerissen und das öffentliche Leben kam in den ersten Tagen fast vollständig zum Erliegen.

Die Gemeinde Arnsdorf in unserem Landkreis ist Partnergemeinde von Braunsbach und bittet die Städte und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen um Unterstützung für die Bewältigung der massiven Unwetterschäden in

Braunsbach. (Foto: Facebookseite der Gemeinde Braunsbach)

Zur Unterstützung der Hilfeleistungen der Betroffenen wurde ein Spendenkonto bei der Stadt Penig eingerichtet:
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN : DE79870520003110001038
BIC: WELADED1 FGX
Kennwort: Braunsbach

Volksbank Mittweida
IBAN:DE34870961240186620461
BIC: GENODEF1 MIW

Kennwort: Braunsbachh

Weitere Infos auf der Website der Gemeinde Braunsbach unter: www.braunsbach.de



Information zu den Eigenanteilen bei der Schülerbeförderung

Bisherige Praxis als rechtswidrig gerügt

Die Höhe des Elternanteils an der Schülerbeförderung von Grund- und Förderschülern ändert sich ab dem kommenden Schuljahr. Dies ist das Ergebnis der Sitzung des Kreistages vom 15. Juni 2016.

Hintergrund: Nach einem Richterspruch des Verwaltungsgerichtes Chemnitz widersprechen die unterschiedlichen Eigenanteile für Schüler im Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) dem Gleichheitsgrundsatz. Darauf reagiert der VMS ab Schuljahr 2016/2017 und erlässt nur noch einheitliche Bescheide. Die Änderung betrifft 3.400 Grund- und Förderschüler in Mittelsach-

sen. Der neue Elternanteil beträgt 110 Euro. Der Zuschuss von 15 Euro, den der Kreis bislang direkt über den VMS beigesteuert hat, fällt weg.

Unabhängig davon kann ggf. bei Dritten eine Erstattung des Eigenanteils beantragt werden.

Konkret müssen Anspruchsberechtigte für Leistungen auf Bildung und Teilhabe (BuT) beim Landratsamt (LRA) des Landkreises Mittelsachsen, Sozialverwaltung (für wohngeldberechtigte Schüler, für Empfänger von Kindergeldzuschlag, für Sozialhilfeempfänger nach SGB XII) und beim Jobcenter Mittelsachsen (für So-

zialhilfeempfänger nach SGB II) und für anspruchsberechtigte Kinder nach AsylbLG beim Landratsamt des Landkreises Mittelsachsen, Abteilung Ordnung und Sicherheit ihre Zuschüsse beantragen. Anträge nach § 28 SGB II und 34 SGB XII müssen vom Sozialhilfeempfänger spätestens im Fälligkeitsmonat der Zahlung an den ZVMS beim Landratsamt gestellt werden.

Die Elternanteile für Oberschüler, Gymnasiasten und Berufsschüler ändern sich nicht.

Landratsamt Mittelsachsen
16.06.2016

Pilzberater bieten wieder kostenlosen Service

Pilzsaison ist schon gestartet

Bereits seit den ersten Juniwochen hat die Pilzsaison in unseren umliegenden Wäldern begonnen. Der ambitionierte Flöhaer Pilzberater Jörg Oehme hat schon die ersten Steinpilze gesammelt. „In diesem Jahr sind die Pilze schon etwas eher aus der Deckung gekommen“, so Jörg Oehme.

Gelegenheitssammler sollten vor der Mahlzeit bei Unklarheiten unbedingt den Rat eines kundigen Pilzberaters einholen.

Auch in diesem Jahr stehen die Flöhaer Pilzberater mit ihren langjährigen Erfahrungen allen Ratsuchenden wieder zur Verfügung.

Oft werden mehrere ungenießbare und zum Teil auch giftige Exemplare von den fachkundigen Beratern bereits auf dem ersten Blick aussortiert. Ein Ser-

vice, der von den oftmals unkundigen Sammlern immer wieder dankend angenommen wird.

Die sächsischen Pilzberater üben ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Auftrag der Gesundheitsämter bei den Landkreisen aus. Die Beratungstätigkeit wird generell kostenlos angeboten. Vor dem Aufsuchen eines Pilzberaters sollte telefonischer

Kontakt aufgenommen werden.

Für alle Auskünfte rund um den Pilz stehen in Flöha folgende Pilzberater zur Verfügung:

Herr Jörg Oehme

Fritz-Heckert-Str. 30, 09557 Flöha,
Tel.03726 4869, Handy: 01629632601

Frau Hiltgunde Seidel

Augustusburger Straße 54,
09557 Flöha,
Tel. 03726 722037,
Handy: 017663141137

Herr Sebastian Friese

Pufendorfstraße 8, 09557 Flöha,
Tel. 03726 7160682,
Handy: 01738382885

Weitere Hinweise für den Pilzsammler findet man auch auf der Website der Stadt Flöha unter www.floeha.de unter der Rubrik Bürgerservice/Pilzberatung.



WIR KAUFEN:
attraktives Bauland



Infos:
03726 /724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

WIR SUCHEN:
Einfamilienhäuser
Eigentumswohnungen
Mehrfamilienhäuser



bost.de

BOST
Immobilien

F L Ö H A

WIR BIETEN:
ATTRAKTIVE MASSIVHAUS - ANGEBOTE

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332 | Oederaner Reiseladen
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Tel. 037292 / 20 353

Aktuelle Angebote: **Reiselust? Wir bieten an:**
05.08.2016 Sächsische Schweiz
17.08.2016 Musikwinkelrundfahrt mit Bad Elster
Das neue Tagesfahrtenprogramm Herbst / Winter ist ab sofort erhältlich.
26.07. – 31.07.2016 Osttirol – zwischen Großglockner und Dolomiten
19.08. – 24.08.2016 „Bahn“sinnige Schweiz – incl. aller Bahnfahrten!
13.09. – 20.09.2016 Südtirol - Bezaubernde Dolomitenbergwelt
28.09. - 04.10.2016 Tiroler Bauernherbst im Pitztal
05.10. – 09.10.2016 Alpenländischer Musikherbst 2016 mit Marc Pircher,
Oesch 's die Dritten, Amigos, Beatrice Egli, Calimeros,
Semino Rossi, Zillertalern, Franci Jordi und Hansi Hinterseer

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu!
Anruf genügt. Tel. 037292 / 60332

**Dachdeckermeister
Michael Hansen**
Lindenweg 11
09573 Leubsdorf
OT Schellenberg

- Dach-
- Solar-
- Gerüst-
- Klempner- +
- Zimmerarbeiten

Tel.: 03 72 91/12 27 22
Fax: 03 72 91/12 27 23
Funk: 0170/800 98 54
www.amdach.de

**Endruschat &
Opitz GbR**

**Betriebswirtschaftliche
Dienstleistungen und Büroservice**

**Senken Sie Ihre
Buchhaltungskosten!**

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (i.S. § 6 Abs. 4 StbG)

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70
Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40
Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

**Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft m.b.H. Flöha,**
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha

www.wvbg-floeha.de E-Mail: info@wvbg-floeha.de

Fritz-Heckert-Straße 19 - 27

3-Raum-Wohnung mit Balkon zu vermieten

moderne Aufzüge
Pkw-Stellplätze mit Schranke
Energieverbrauchsausweis
Fernheizung
Baujahr: 1982
Verbrauch: 118 kWh/m² a

Tel. 03726 5899-22

Schüler der Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule besuchten Oberschule Flöha-Plaue



Am Donnerstag, 9. Juni 2016, bekam die Oberschule Flöha-Plaue Besuch von Kindern der „Dr. Lothar-Kreyssig-Schule“.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in der Mensa der Oberschule wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Eine Grup-

pe bastelte einen Fallschirm nach einer Erfindung von „Leonardo da Vinci“. Nach dem die Kinder den Fallschirm gebastelt haben, gingen sie gemeinsam mit Frau Korb in die Turnhalle um die Fallschirme fliegen zu lassen. Eine weitere Gruppe ging mit Schülern der Klasse 5 b in die Turnhalle um sich sportlich zu betätigen, das hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Eine dritte und vierte Gruppe wurde durch das Schulhaus geführt. Dies fanden alle Kinder sehr interessant. Nachdem sie 2 Stunden in der Schule verbracht hatten, wurde ein gemeinsames Gruppenfoto zur Erinnerung geschossen. Zum Schluss wurden alle herzlichst verabschiedet.

Vivian Kern & Antonia Thiel
Neigungskurs „Junge Redakteure“
an der Oberschule Flöha-Plaue



In historischen Kostümen gelernt

Zum Schuljahresende in die Vergangenheit nach Falkenau

Dreschen, Backen, Buttern – die Mädchen und Jungen der Klasse 1 a der Friedrich-Schiller-Grundschule Flöha haben

zum Ende des Schuljahres einen Einblick bekommen, wie sich die Menschen vor rund 100 Jahren mühen mussten, bis die

Lebensmittel auf dem Tisch serviert werden konnten. Dazu hatte Lehrerin Claudia Ebert für ihre Klasse einen Tagesaufenthalt im Ferienhof Falkenau gebucht. Nach einem gemeinsamen Frühstück begannen die Kinder in historischen Kostümen unter anderem damit, Getreide und Milch zu bearbeiten. Dazu hatte das Ferienhof-Team um Chefin Manula May alle erforderlichen historischen Utensilien zur Verfügung gestellt. Mit großer Begeisterung waren die Erstklässler dann zum Beispiel dabei, einen Dreschflügel zu führen oder die Spreu vom Weizen zu trennen. Natürlich war dann der Hunger beim gemeinsamen Essen sehr groß. Am späten Nachmittag führte ein Eltern-Trio das Märchen vom Rumpelstilzchen auf. Dabei lieferten die beiden Muttis und ein Vati einen starken Auftritt ab, an dem sich so mancher Profi-Schauspieler eine Scheibe abschneiden konnte. „Es war für uns ein gelungener Tag und ein schöner Abschluss des Schuljahres“, sagte Claudia Ebert. Während sich ihre Schulkinder derzeit in den Sommerferien erholen, gibt es für die Ferienhof-Crew aktuell keine Pause. In Kooperation mit dem Förderverein für Nachwuchssport Flöha, der in diesem Jahr sein 20-Jähriges Bestehen feierte, ist die Einrichtung Gastgeber für die traditionellen Feriencamps. (kbe)



In historischen Kostümen lernte die Klasse 1 a der Friedrich-Schiller-Schule Flöha, wie die Menschen vor 100 Jahren lebten.
Foto: Claudia Ebert



Sag Dankeschön mit roten Rosen

Wir laden ein zum
Sommerfest
 am Sonntag
28. August 2016
14:00 Uhr
 in die Begegnungsstätte
 „Betreutes Wohnen“
 Augustusburger Str.86
 09557 Flöha

Bei Kaffee und Kuchen werden Sie die „Original Saaletaler“ mit ihrem Showprogramm bestehend aus Moderation, Comedy, Verkleidung, Gesang, Stimmung und viel Spaß unterhalten.

Unkostenbeitrag Kultur: 7,00 €
 Kartenvorverkauf bei
 Frau Vettermann
 Tel: 03726- 589019/589028

Werbung

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park
 R. Kramer

**Ständiger Ankauf
 von Altgold, Zahngold und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89

KINDERWAGEN

MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

Miteinander • Füreinander

Der **VOLKSSOLIDARITÄT**
 Regionalverband Freiberg e.V.

führt seine diesjährige

Spendensammlung
 vom 01.09. bis 30.09.2016 durch.

Spenden auch Sie
 für die soziale und kulturelle Arbeit des
 Volkssolidarität Regionalverband Freiberg e.V.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Vermietung Ein-Raum-Wohnung in Flöha

Ab sofort vermieten wir eine Ein-Raum-Wohnung (27 qm) in Flöha, Augustusburger Straße 13 im ersten Obergeschoss. Die Miete beträgt 4,53 €/m² plus Nebenkosten von 2 €/m².

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der
Tel.: 03726/2231 und vereinbaren einen Besichtigungstermin.

M₃ MEINIG'S MODE-MIX

Augustusburg · Telefon: 037291 / 20318

Haben Sie Wünsche für die Sommersaison, für den Urlaub?
 Wir können Sie bestimmt erfüllen.

Besuchen Sie uns, wir haben tragbare Mode für alle Figuren in Normal- und Kurzgrößen.

Damen: Gr. 36 - 52 / 18 - 26
 Herren: Gr. 46 - 60 / 24 - 30

Wir bedienen und beraten Sie gern!
 Mo, 14.00 – 18.00 Uhr | Di.-Fr. 10.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00 - 12.00 Uhr
 Parkplatz direkt am Geschäft

Feierliche Schulentlassung 2016

Auszeichnungen für schulische und außerschulische Leistungen

Time to say Goodbye – am 17.06.2016 hieß es Abschied zu nehmen für die 58 Schülerinnen und Schüler des Realschulbildungsgangs sowie 12 Schülerinnen und Schüler des Haupt-schulbildungsgangs.

In einer Festveranstaltung wurden in der Aula unserer Oberschule die Abschlusszeugnisse an die Klassen 9 a/b, 10 a, 10 b und 10 c übergeben. Umrahmt wurde die feierliche Zeugnisausgabe wie gewohnt von einem kurzweiligen Kulturprogramm, dessen Palette von Rezitation über Gesang und Instrumentalstücke bis hin zu Tanzeinlagen reichte.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Frau Hofmann für die Organisation des Kulturprogramms!

Die Klasse 10 c durfte sich über einen ganz besonderen Gast freuen – Kaylee Barber (Fremdsprachenassistentin im Schuljahr 2013/14 an der Oberschule Flöha-Plaue) war extra aus den USA zur feierlichen Schulentlassung „ihrer“ 10 c angereist.

Für herausragende schulische Leistungen wurden Rosa Endig Klasse 10 c, Lisa Haubold 10 b, Marcus Schaarschmidt 9 a sowie Pascal Wächtler Klasse 10 a von Schulleiter Falk Döring ausgezeichnet. Für überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft



Extra für „ihre 10er“ aus den USA angereist – Kaylee Barber (l.) hier gemeinsam mit Klassenleiterin Simone Bauer.

im außerschulischen Bereich wurden Pascal Wächtler, Marlene Unger, Jessica Schreiter, Tom Seidler sowie Robert Käppel vom Schulsanitätsdienst von Frau Grahl besonders gewürdigt.

Ein besonderes Dankeschön der Abgangsklassen ging an die KlassenleiterInnen Frau Bauer, Frau Pudwell und Herrn Engel sowie Frau Korb, Frau Scharf und Herrn Calsow.

Wir wünschen unseren Schulabgängern für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg im persönlichen und beruflichen Leben. Mögen all ihre Träume und Wünsche in Erfüllung gehen. Foto: Oberschule

Marion Rothe

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit Oberschule Flöha-Plaue



Oberschüler verschönerten Platz an der Wehrstraße



Am 22. Juni 2016 führte die Oberschule Flöha-Plaue wieder einen sozialen Tag durch. Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a beseitigten Unkraut und Schmutz und brachten damit gemeinsam mit ihren Lehrerinnen den Platz an der Wehrstraße in einen ausgezeichneten Zustand.

Unser Dankeschön gilt allen Beteiligten.

S. Harnisch

SG Tiefbau/Bauhof/Ortsplanung



Werbung



DER Touristik Partner-Unternehmen Reisewelt Flöha

Augustusburger Str. 48

09557 Flöha

t: + 49 3726 – 78 48 27 · info@reisewelt-floeha.de

www.reisewelt-floeha.de



DER
Touristik
Partner

Alles neu machte der Mai – neues Kinderparadies entstand

Die „Bienen“ ziehen zu den „Spatzen“

Schon über einen längeren Zeitraum beschäftigte das Erzieher-team der Krippe des Spielhauses Groß & Klein die Frage, wie wir unsere Arbeit für die 30 jüngsten Kinder der Einrichtung optimieren können und dabei gleichzeitig der vorgeschriebenen Arbeitsweise des Sächsischen Bildungsplanes auf optimale Weise gerecht werden.

Mitte Mai war es dann endlich soweit. Mit großer Freude und einer gesunden Portion Aufregung schufen wir gemeinsam mit der Firma Franke-Maler und fleißigen Eltern unser Krippenparadies.

Ein neues Raumkonzept entstand:

Allen Spatzen und Bienen stehen ab jetzt zwei Räume (anstatt bisher ein Raum) zum Spielen zur Verfügung. Die Kinder erhalten dadurch mehr Platz und Möglichkeiten zum Ausprobieren, Experimentieren und Kreativsein.

Da die Kinder im Alter von einem bis drei Jahren nun zusammen im neuen Spatzennest „wohnen“, bleibt ihnen ein Wechsel und somit eine erneute Eingewöhnungszeit erspart.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass nicht mehr, wie bisher zwei Kolleginnen in einer Gruppe arbeiten sondern nun vier Mitarbeiter für alle Kinder verantwortlich sind. Dies ermöglicht ein noch spezifischeres Eingehen auf die Bedürfnisse unserer Sprösslinge. Für die Kinder bleiben die schon entstandenen Beziehungen zu ihren bereits vertrauten Erziehern bestehen und sie erhalten die Möglichkeit, diese durch Kontakte zu den anderen Kollegen nach eigenem Maße zu erweitern.

Kinder, welche neu in unsere Einrichtung kommen, oder sich im Alltag nach mehr Ruhe sehnen, finden bei Bedarf in den ehemaligen Spielräumen der „Bienen“, welche nun zum Schlafen und Ausruhen dienen, einen willkommenen Rück-

zugsort. Töpfchen-, Wickel- und Schlafzeiten gestalten sich dadurch flexibler und individueller.

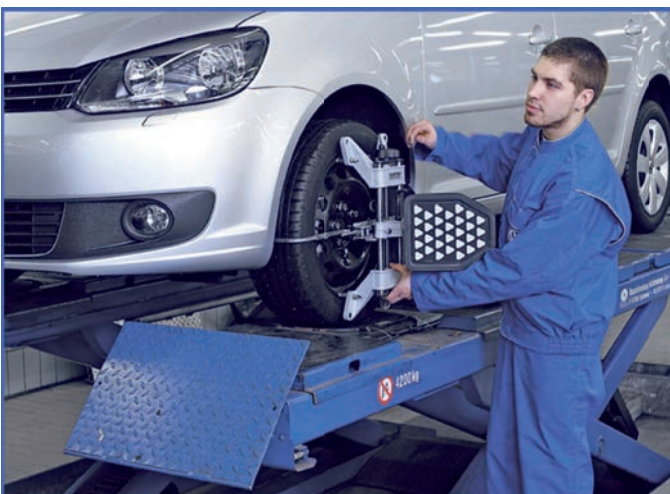
So entspricht unsere Arbeit auch der geforderten Arbeitsweise des Sächsischen Bildungsplanes. Gleichzeitig schaffen wir somit sanfte Übergänge für die darauffolgende Zeit im Kindergarten.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei der Firma Franke-Maler, seinem freundlichen jungen Mitarbeiter und den Eltern Herrn Tippmann und Herrn Nagel, ohne deren großzügige Unterstützung über viele Jahre so manches Projekt im Hause hätte nicht realisiert werden können.

Das engagierte Krippenteam
des Spielhauses Groß & Klein



Werbung



Wir suchen ab sofort kompetente Verstärkung.

- * Kfz-Mechatroniker/ -in,
- * Fahrzeugaufbereiter/-pfleger
- * Hausmeister/-in in Teilzeit

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36
09557 Flöha

oder direkt per Mail an info@autohausfischer.de

Werden Sie ein Teil unseres Teams!



Das Auto.



Nutzfahrzeuge

Neuer Bildband über den Landkreis Mittelsachsen erschienen

Viel Neues und Wissenswertes über unsere Region

Druckfrisch präsentiert das Landratsamt in Freiberg heute den neuen Bildband über den Landkreis Mittelsachsen. In Zusammenarbeit mit dem Verlag Kommunikation und Wirtschaft aus Oldenburg (Niedersachsen) ist in der Reihe „Deutsche Landkreise im Portrait“ bereits zum zweiten Mal nach 2010 ein aktuelles Kreisporträt erschienen.

Das Kreisbuch enthält eine Fülle von Wissenswertem über die Region. Sie spiegelt die Vielfalt der unterschiedlichen Lebensbereiche in der Kulturlandschaft zwischen sächsischem Hügelland und Erzgebirge wider. Die Autoren Dr. Brunhilde Becker, Marcus Dittrich, Andrea Funke und Wieland Josch präsentieren den Landkreis in vier übergeordneten Themenblöcken: Lebensqualität, wirtschaftliche Potenziale, soziale Verantwortung und Kultur. Die Pressestelle des Landratsamtes hat das Objekt redaktionell betreut.

Der Bildband informiert über die breitgefächerte Wirtschaftsstruktur, beschreibt die Vielfalt der Bildungs- und Sozialeinrichtungen, veranschaulicht Geschichte und Kultur und vermittelt einen umfassenden Überblick über die Natur, das touristische Angebot sowie die Sport- und Freizeitmöglichkeiten in der Region. Auch die Alleinstellungsmerkmale und Besonderheiten des Landkreises wie zum Beispiel zum Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft oder dem „Lutherweg in

Sachsen“ werden in eigenen Beiträgen vorgestellt.

Auch Landrat Matthias Damm unterstreicht in seinem Vorwort den Abwechslungsreichtum und die Lebendigkeit des Landkreises: „Mittelsachsen hat viele Besonderheiten, die den Landkreis so einmalig machen: vom Rochlitzer Porphyrt über die wieder auferstandene Pferdebahn in Döbeln bis hin zu montanen Zeitzeugen in der Freiburger Region. Nicht zu vergessen die Landschaft, die sich von kleinen Hügeln bis zu einer Gebirgsformation erstreckt, die von zahlreichen Flüssen und Bächen geprägt ist. Ergänzt wird dies mit der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Bildungslandschaft mit einer Technischen Universität sowie einer Hochschule. Und natürlich sind es die Menschen, die hier gern leben, die sich durch ihr großes Engagement um den Landkreis verdient gemacht haben. Diese Vielfalt ist die Stärke des Landkreises Mittelsachsen.“

Der Bildband erscheint in einer Auflage von 3 500 Exemplaren und ist im örtlichen Buchhandel erhältlich beziehungsweise bestellbar – auch telefonisch beim Verlag unter 0441 9353-147 – und kostet 19,80 Euro (ISBN: 978-3-88363-371-8).

Landratsamt Mittelsachsen
3.6.2016



Auch 2016 gibt es wieder das SchülerFerienTicket

Für 18 Euro im Verkehrsverbund unterwegs

Auch 2016 gibt es wieder das beliebte SchülerFerienTicket (SFT), das sich kein Schüler oder Azubi unter 21 Jahren entgehen lassen sollte. Für nur 18,00 EUR können die jungen Fahrgäste sechs Ferienwochen lang im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) und des Verkehrsverbundes Vogtland (VVV) unterwegs sein!

Das Ticket gilt noch bis zum 8. August 2016 rund um die Uhr. Fahren kann man mit dem SFT in allen Straßenbahnen, Bussen, Nahverkehrszügen der Eisenbahnen und alternativen Bedienformen wie Anruflinien- und Anrufsammeltaxis der Verkehrs-

unternehmen des VMS und des VVV. Auch für die Drahtseilbahn Augustusburg und auf den Regionalbuslinien 400 bis Dresden, V-4 bis Zeulenroda und 171 bis Seelingstädt sowie auf den Regionalbuslinien V-21 bis Hof und V-81 bis Greiz gilt das Ticket. Zum zweiten Mal ist das FerienTicket Sachsen erhältlich. Es kostet 28,00 EUR und gilt in den fünf sächsischen Verkehrsverbänden VMS, VVV, Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) mit Dresden, Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV) mit Leipzig und Halle sowie Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON). Das Ticket gilt täglich, von Montag bis Freitag, allerdings nicht von 04:00 bis 08:00 Uhr.



Werbung

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96

Verkaufsstelle:
Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

u.v.m.

Annahme
von Anzeigen &
Drucksachen

Firmen-
werbung

Jubiläums-
anzeigen

Geburts-
tags-
grüße
...und vieles mehr!

preisgünstige
Anzeigen

MUGLER
DRUCK + VERLAG
Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**
☎ **03723 / 49 91 47**
0174 / 3 36 71 83

Aus dem Programm des Mittelsächsischen Kultursommers



Lichtenwalder Musiknacht

06. August, 20 Uhr, Barockgarten Lichtenwalde

War das nicht Gräfin Mariza? Oder dort: Ritter Blaubart! Auch Zsupán, die Csárdásfürstin und viele weitere Operettenfiguren folgen an

diesem Abend der Einladung der Vitzthums, um die Gala-Show der Operette des Primavera Ensembles zu erleben. Erstklassige Solisten servieren einen prickelnden Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament, Berliner Humor und Walzermelodien.

Mittelsächsisches Sängertreffen

07. August, 13 Uhr, Barockgarten Lichtenwalde

Der Schlosspark singt und klingt, wenn wieder Chöre aus der Region das Fest der Lieder feiern. Vom Volkslied bis hin zu klassischen und romantischen Chorsätzen ist alles vertreten.

Über 20 Singgemeinschaften haben sich für das Treffen angemeldet - so viele wie noch nie. Sie alle eint die Leidenschaft für die Musik, an der sie an diesem Nachmittag die Besucher des Schlossparks teilhaben lassen möchten. Durch das Programm führt Gräfin Cosel.

Mehr Informationen unter www.mittelsachsen.de □

Auf der Walz durch Flöha

Einen etwas ungewöhnlichen Besuch hatte am 23. Juni Oberbürgermeister Volker Holuscha in seinem Dienstzimmer. Der aus Tutschfelden stammende Janosch Lier (23) machte auf seiner Wanderschaft (Walz) als Handwerksgehilfe in Flöha Station.

Er gehört zum Stand der rechtschaffenen fremden und einheimischen Maurer und Steinhauer und kam vom sog. „Steintreffen“ in der Niederlausitz mit dem neuen Ziel in Richtung Hof.

Zum Brauchtum der Gesellen gehört es, an verschiedenen Orten Station zu machen und von ihren Traditionen und Erlebnissen zu berichten. Im Gegenzug erhalten sie einen Stempelintrag in ihrem Wanderbuch.



So erfuhr auch Oberbürgermeister Holuscha viel Interessantes über die Geschichte der Wandergesellen. Unter anderem dürfen die Steinhauergesellen kein Geld für ihr Fortkommen und ihre Übernachtung ausgeben, die Kleiderordnung ist strikt vorgegeben und moderne Technik, wie Handy und Internet, ist auf der Walz nicht gestattet. „Damit ist man gezwungen, einen stets guten Kontakt mit den Menschen zu pflegen“, so Janosch Lier.

Für mindestens drei Jahre und einen Tag müssen die Gesellen dieses sicherlich abenteuerliche und interessante Leben führen. Für das spätere Leben und ihre zukünftige Handwerkstätigkeit ein unwiederbringlicher Erfahrungsschatz. (rs.) □

Werbung



Wohnungsgenossenschaft
Flöha und Umgebung eG

Wohnen mit Gewinn

Wir haben uns vergrößert

Bei uns ist Platz für alle – auch für Ihre Möpfe.

**Der
Großvermieter**
in der Region – von
Flöha bis Grünhainichen. **NEU**
www.wg-flöha.de



Doppelfete in Flöha

20 Jahre Förderverein und 60 Jahre Wohnungsgenossenschaft

Mit einem tollen Fest haben die Flöhaer am Wochenende die Jubiläen "20 Jahre Förderverein für Nachwuchssport Flöha e.V." sowie "60 Jahre Wohnungsgenossenschaft Flöha e.G." begangen.

Bei bestem Sommerwetter strömten die Einwohner und ihre Gäste auf das Festgelände rund um das Auenstadion. Höhepunkt der Party war sicherlich der Samstagnachmittag, als die Freizeitkapitäne beim Flusspiratentreffen auf der Zschopau kreuzten. Immerhin gingen 11 Besatzungen an den Start, den ersten Preis holte sich die Grünberger Besatzung, das Drachenboot des Chefkorsarsen Ronny Mai. Zudem vergab die Jury weitere Preise an alle teilnehmenden Boote. „Der Wasserstand war optimal, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Flöha sorgten für die optimale Absicherung und der regionale Energiedienstleister EnviaM unterstützte uns in finanzieller Hinsicht sehr großzügig. Dafür möchte ich mich bei allen herzlich bedanken“, sagte Gunter Pech, der Chef des Nachwuchsfördervereins. Am Samstag und Sonntag gestalteten die Kinder- und Jugendgruppen der Stadt ein Bühnenprogramm, am Samstagabend brachten „Herr Schmitt und Band“ das Festzelt bei den ohnehin schon warmen Temperaturen zum Kochen. Auch am Sonntag herrschte großer Andrang auf der Partymeile an der Turnerstraße, insgesamt waren es weit mehr als tausend Besucher, die an den drei Tagen dabei waren.

Zum 60. Geburtstag der Flöhaer Wohnungsgenossenschaft gab es auf dem Festgelände u.a. eine große Verlosung für ihre Mieter. Hauptpreis war ein großer Flachbildfernseher.

„Ich bin begeistert, was hier ablief. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Nachwuchsfördervereins sowie den unzähligen ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben“, sagte Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha. (kbe) □



Großer Schiffsverkehr herrschte zum 22. Flöhaer Flusspiratentreffen auf der Zschopau. Insgesamt 11 Besatzungen stachen in See. Die Besatzung des Grünberger Drachenbootes holte sich in diesem Jahr den Siegerplatz. Foto: Knut Berger

Die Brücken Flöhas

Vortrag des Vereins Stadtgeschichte begeisterte über 180 Gäste

Zu einem neuen Vortrag lud der Verein Stadtgeschichte am 31. Mai wieder in den Stadtsaal im Wasserbau der Alten Baumwollerie ein. An diesem Abend ging es um das Thema „Die Brücken Flöhas“.

Ein Thema, das den beiden Ortschronisten Lothar Schreiter und Gert Clausnitzer schon seit geraumer Zeit unter den Nägeln brannte.



Die beiden Flöhaer Ortschronisten Lothar Schreiter (l.) und Gert Clausnitzer nach ihrem Vortrag über die Brücken Flöhas im Stadtsaal.

Brücken sind nicht nur schlechthin verbindende Elemente, sie sind für unsere Stadt von existenzieller Bedeutung. Zwei Flüsse, Bahntrassen, Bundesstraßen und ein verzweigtes Straßennetz müssen über- oder unterquert werden. Ohne die Vielzahl der großen und kleinen Brücken käme das Leben in Flöha zum Erliegen. Man denke nur an die seinerzeit bedrohliche Situation zum großen Hochwasser 2002. Damals widerstanden glücklicherweise alle Brücken den Wassermassen.

„Die Brücken Flöhas“, ein Thema, das die Geschichte Flöhas seit Jahrhunderten bestimmt hat und auch in Zukunft wesentlich mitbestimmen wird.

Für diesen Vortrag sichteten die beiden Ortschronisten eine Vielzahl von historischen und auch aktuellen Dokumenten, um den Zuhörern ein detailreiches Bild zu einzelnen Brückenbauwerken zu vermitteln. Bereits 2002 hatten die beiden Chronisten einen Vortrag zu diesem Thema gehalten. Viele neue Erkenntnisse und auch bessere technische Möglichkeiten haben die beiden eifrigen Historiker dazu bewogen, dieses Thema neu aufzugreifen. Mit der Eingemeindung von Falkenau hat die Stadt Flöha nunmehr nicht weniger als 50 Brückenbauwerke vorzuzeigen. Von der Geschichte der kleinen Mühlgrabenbrücke bis hin zum monumentalen Hetzdorfer Viadukt spannte sich der kurzweilige 90 minütige Vortrag. Zahlreiche Dokumente und Bilder wurden von den Chronisten zusammengetragen und mit Mitteln multimedialer Technik professionell in Szene gesetzt. Ein gelungener Abend, der mit viel Applaus von den zahlreichen Gästen honoriert wurde. (rs.) □

Dringend gesucht: Ehrenamtliche Wanderwegewarte

Kontrolle und Pflege der Wanderwege für unsere Region

Die Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal verfügt über ein attraktives Rad- und Wanderwegenetz, das Einheimische und Besucher unserer Region zu erholsamen Ausflügen in die Natur einlädt. Um die Wanderwege für Bewohner und Gäste jederzeit begehbar zu erhalten, ist eine regelmäßige Kontrolle und Pflege unerlässlich. Diese Aufgabe übernehmen in einigen Orten bereits erfahrene Wanderwegewarte, die mit ihrer langjährigen ehrenamtlichen Arbeit unsere Region unterstützen.

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. sucht weitere engagierte Einwohner und Ein-



wohnerinnen, die bereit sind, Wanderwege ihrer Wahl in der Region ehrenamtlich zu betreuen.

Zu den Aufgaben eines Wanderwegewartes gehört vorrangig die Kontrolle der Wege. Schäden, fehlende Wegemarkierungen, unansehnliche oder fehlende Beschilderungen sollten erfasst werden. Im Regionalmanagement stehen Wegemarkierungen zum selbständigen Anbringen zur Verfügung. Größere Schäden und fehlende Beschilderungen werden der betreffenden Kommune mitgeteilt. Das notwendige Rüstzeug erhalten die Wegewarte im Regionalmanagement des Vereins durch Infomaterial und Anleitungen des Kreiswanderwegewartes.

Sie wandern gern, gehen mit offenen Augen durch die Natur und ärgern sich über den schlechten Zustand Ihres Wanderweges? Dann melden Sie sich bei uns für weitere Informationen. Wir würden uns sehr freuen, Sie im Team der ehrenamtlichen Wanderwegewarte begrüßen zu dürfen!

Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V.

Regionalmanagement

Gahlenzer Straße 65

09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66

Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de



DRK bittet mit Sonderaktionen auch in den Sommermonaten um Blutspenden

Aktionen „Spender werben Spender“

Das DRK bittet mit den beiden Aktionen „Spender werben Spender“ und „Begrüßungsgeschenk für Erstspender“ weiter um dringend benötigte Blutspenden.

Noch bis zum 31.12. bedankt sich das DRK bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer attraktiven DRK-Editionstasse. Jeder Erstspender erhält als Dankeschön einen Jutebeutel mit wichtigen Informationen zur Blutspende und kleinen Überraschungen.

Zu den Zielen der Arbeit des DRK-Blutspendedienstes gehört es, Blutspender nach der Erfahrung ihrer ersten Blutspende auch als regelmäßige Spender zu gewinnen. Denn nur gemeinsam mit möglichst zahlreichen Spendern, die regelmäßig Blutspenden leisten, gelingt es, die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten jederzeit sicherzustellen.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 73. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt, der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen! Foto: DRK-Blutspendedienste

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Mittwoch, den 03.08.2016, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwehr Flöha, Turnerstraße 13.



Werbung

Vermiete in Gahlenz

Wohnung 78 m², DG 3½ Zimmer, sofort beziehbar, mit Laminat, frisch renoviert, PKW Stellplatz, Bad mit Fenster, Hausmeister etc., Kaltm. 323,70 € + Nebenk. 156,- €, Gesamtmierte: 479,70 €

0173 3840568 (nach 18 Uhr)

Wie aus einer Mücke ein Elefant wurde

Eine Kurzgeschichte von Dietmar Wildner

Wenn ein Mensch in seiner Schilderung eine an und für sich unbedeutende Sache hochspielt, wenn er maßlos überreibt, dann sagt man, er macht aus einer Mücke einen Elefanten. So wird zum Beispiel aus einem harmlosen Schnupfen eine gefährliche Sommergrippe; oder wenn sich ein Vögelchen eine Kirsche stiehlt, dann hat gleich ein ganzer Schwarm den Kirschbaum leer geplündert. So mancher Leser wird in seinem Bekanntenkreis missbilligend oder schmunzelnd von derlei Dingen gehört haben.

In dieser Geschichte soll nun aufgezeigt werden, wie sich einmal eine Mücke tatsächlich in einen Elefanten verwandelte und wie es ihr dabei erging.

In der Savannenlandschaft eines afrikanischen Landstriches lebte einmal eine Mücke. Tagtäglich machte sie sich mit Hunderten oder Tausenden ihrer Artgenossinnen in der heißen, fast baumlosen Landschaft auf die Suche nach Nahrung. Die Blut saugenden Insekten stürzten sich auf Gnu-Herden, Zebras und sogar vor Leoparden machten sie nicht Halt. Auch in die Siedlungen der Menschen drangen sie ein, wo sie als Überträger von Krankheiten gefürchtet und gehasst waren. Die Menschen versuchten sich, so gut es ging zu schützen und schlugen häufig nach den lästigen Blutsaugern.

„Niemand liebt uns“, sinnierte die Mücke „alle trachten uns nach dem Leben; die Rinder schlagen uns mit ihren Schwänzen, für die Fische sind wir willkommene Leckerbissen wenn wir die Gewässer im Tiefflug überqueren, auch die Vögel erbeuten viele von uns im Flug und die Menschen klatschen uns mit der flachen Hand. Ich möchte ein großes, gewaltiges Tier sein, welches von allen Lebewesen, einschließlich der Menschen geachtet wird: unangreifbar, mächtig und stark.“ Die Mücke ging in Gedanken verschiedene Tierarten durch, bis sie sich schließlich auf drei festlegte. „Ich wollte, ich wäre ein Krokodil“, sprach sie bei sich, doch sofort verwarf sie diesen Gedanken wieder, denn ihr fiel ein, dass Krokodile nur im Wasser leben und wegen ihrer boshaften Eigenschaften und ihrer Haut von den Menschen getötet würden. „Ein Löwe, ein Löwe“, kam es der Mücke in den Sinn „der Löwe ist schließlich der König der Tiere – mit diesem Titel möchte ich mich schmücken.“ Doch sofort dachte sie an die kürzlich beobachtete Szene, als ein an der Pfote verwundeter Löwe, auf seiner mühsamen Suche nach Beute, von einer Meute gieriger Hyänen angegriffen und zerfleischt wurde. „Nein, dieses Schicksal möchte ich nicht teilen“,

bestimmte sie entschieden. Plötzlich, gleich einer Erleuchtung, schlug sie sich mit einem Vorderbein an die Mückenstirn und rief triumphierend: „Ich hab’s! Ein Elefant will ich sein! Ja, ein Elefant! Dieses riesige Tier muss keine Feinde fürchten und pflanzliche Nahrung findet es in Hülle und Fülle.“

Doch sogleich wurde die Mücke nachdenklich, fast traurig: „Wie soll denn aus einer Mücke ein Elefant entstehen?“, seufzte sie und flog davon. Da gewahrte sie im Schatten eines Affenbrodbaumes den weisen Marabu, der, auf einem Bein stehend, offenbar ein Mittagsschlächchen wagte. „He, ehrwürdiger, allwissender Marabu, großer Meister“, lispelte die Mücke „entschuldige die Störung, aber ich benötige dringend deinen Rat.“

Der Marabu, um seine wohlverdiente Ruhe gebracht, hörte der Mücke zuerst unwirsch doch dann mit wachsendem Interesse zu. Schließlich klapperte er, bedächtig sein Haupt wiegend, mit dem Schnabel: „Also, wenn du wirklich, ähm in die Haut eines Dickhäuters, ähm eines Elefanten schlüpfen willst, dann musst du bei Vollmond, ähm mit deinem Saugrüssel drei Tropfen Blut aus dem Rüssel eines Elefanten saugen ähm, aber vorsichtig und schnell.“ Der Marabu steckte seinen Schnabel wieder unter das Federkleid, womit er andeutete, dass die Unterredung damit beendet sei und er seine Ruhe haben wolle.

Hochofret und voller Zuversicht trachtete die Mücke nun danach ihr Vorhaben zu verwirklichen.

Unter Umgehung einiger Gefahren erreichte sie am Abend eine Elefantenherde, die sie am Horizont ausgemacht hatte. Vorsichtig näherte sie sich dem größten Tier und tat, wie ihr der Marabu geheißen hatte. Eine Weile flog die Mücke noch umher, bevor sie sich hinter einem Busch zum Schlaf niederließ. Schwer und schwerer waren ihre Glieder geworden.

Während der Nachtruhe hatte die Mücke eine sonderbare, von niemanden für möglich gehaltene körperliche Wandlung erfahren: Als Mücke hatte sie sich schlafen gelegt und als Elefant war sie erwacht! Vor Freude jauchzte und hüpfte die Mücke – Verzeihung, der Elefant – umher, reckte und streckte die mächtigen Glieder und trompetete: „Ich bin der Größte!“ Bald hatte der Mückenelefant – so wollen wir ihn fortan nennen – die gemächlich dahin trotende Herde vom Vorabend eingeholt. Die nichts ahnende Anführerin, eine kräftige Elefantenkuh – sie war es, von der die Mücke die drei Bluts-

tropfen genommen hatte – bot dem Artgenossen an, gemeinsam mit der Herde zu ziehen. Doch er lehnte ab und mit den Worten: „Ich bin alleine stark!“ ging er selbstbewusst seines Weges. Der Mückenelefant führte nun ein selbstbestimmtes, sorg- und furchtloses Leben. Die Raubtiere mieden ihn und sogar die Krokodile am Fluss suchten schnell das Weite, wenn er zur Tränke kam.

Eines Tages – der Mückenelefant hatte eine lange Wanderung hinter sich – traf er auf Menschen. Abwartend verbarg er sich im hohen Gras der Savanne und beobachtete, wie sich Männer mit Gewehren einem Löwenrudel näherten. Plötzlich peitschten Schüsse aus den großkalibrigen Waffen durch die Stille der Wildnis. Ein Löwenmännchen, das prächtigste Tier der Gruppe, sank tot zu Boden, während die anderen Tiere in panischer Furcht davonjagten. Einer der schwarzen Wilderer, denn um solche handelte es sich, zog dem getöteten Löwe das Fell ab, hielt es hoch und rief triumphierend: „Schöne Trophäe – bringt’n Haufen Kohle ein!“, den blutigen Kadaver aber überließen sie den Aasfressern.

Wieder krachten Schüsse. Ein Spitzmaulnashorn hauchte unter dem Gejohle der Wilderer sein Leben aus und das nur wegen des Horns, dem man Wunderkräfte zuschrieb.

Einer der Männer hob ein Fernglas an die Augen, dann rief er: „Ein großer Elefant, dort hinten im Gras – die herrlichen Stoßzähne holen wir uns!“ Zum ersten Male fühlte sich der Mückenelefant hilflos und schwach. Wehmütig dachte er an das strapaziöse, aber schöne Mückenleben zurück und an die Gemeinschaft mit Tausenden geflügelter Kameraden...

Im Fadenkreuz der Zielfernrohre trafen mehrere Schüsse das Tier. Ein kleines Staubwölkchen und eine Schar auffliegender Vögel verriet den Schützen, wo der verwundete Elefant im Todeskampf sein Leben aushauchte. Einige Tage später fanden Wildhüter das von Hyänen sauber abgenagte Skelett...

Während der Übergabe der Beute, die sich im Hinterhof einer heruntergekommenen Kaschemme in der Disdrikthauptstadt vollzog, feilschten die Wilderer mit dem weißen Abnehmer um den Preis. Wort- und Gestenreich schilderten sie, wie sie die „gefährliche“ Situation fast mit dem Leben bezahlt hätten. Doch der windige Geschäftsmann zahlte nur den vorab vereinbarten Preis, drückte seine Zigarre aus und meinte grinsend: „Nun, macht mal aus einer Mücke keinen Elefanten.“ □

Einzelhändler treffen Nachfolger – im Kamingespräch

Neben kreativen Ideen, um Kunden zum Einkauf in die Städte zu locken, werden im Einzelhandel vor allem auch Nachfolger gesucht. Viele Händler, die ihre Geschäfte über Jahre betrieben haben, wollen nun in neue Hände übergeben. Hierbei möchte die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen gerne unterstützen. Ziel ist es, Unternehmensübergeber und -nachfolger im persönlichen Gespräch zueinander zu bringen. Wir suchen daher Existenzgründer und Unternehmer mit Erweiterungswunsch für unser „Kamingespräch des Einzelhandels“ am 5. Oktober 2016.

Bereits im Februar diesen Jahres war es der IHK gelungen, Übergeber und Nachfolger aus der Industrie zusammenzubringen. Die Unternehmer und Gründer lobten vor allem die Möglichkeit, innerhalb eines Abends viele interessante Partner persönlich kennenzulernen. Die Anschlussgespräche und Verhandlungen laufen noch bis heute. Mit den guten Erfahrungen des Februar-Kamingesprächs möchten wir auch im Einzelhandel erste Kontakte herstellen und zu Gesprächen anregen.

Sie möchten sich selbständig machen

und suchen ein passendes Einzelhandelsgeschäft?

Sie sind Händler und könnten sich vorstellen, ein weiteres Geschäft zu führen? Oder suchen Sie selbst einen Nachfolger für Ihr Einzelhandelsgeschäft?

Kontaktieren Sie:
 Christopher Runne
 Tel.: 03731/79865-5300
 E-Mail:
 christopher.runne@chemnitz.ihk.de
 Web: www.chemnitz.ihk24.de/unternehmensnachfolge

80 Besucher zum Tag der offenen Tür beim Verein „Hoffnung Nadeshda“ e. V.

Die Mitglieder des Vereins haben sich in ihrem neuen Domizil im Erdgeschoss der Alten Baumwolle eingelebt. Sie freuen sich über die neue Wirkungsstätte und luden deshalb Ende Mai zum Kennenlernen ein. Bereits Tage vorher klangen Lieder in deutscher und russischer Sprache durch das Haus – aufgeregt übten die Frauen für den Tag des Auftritts.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin des Vereins Frau Tatjana Zeißler verfolgten schließlich ca. 80 Besucher im geschmückten Raum das musikalische Programm. Aus den Gruppen in Mittweida und Freiberg waren Mitglie-

der angereist, um den Flöhaern bei ihrem Debüt zur Seite zu stehen. Abwechselnd zeigten sie über eine Stunde in unterschiedlichen Kostümen ihr Gesangstalent. Frau Zeißler moderierte und so wurden die Besucher über die Herkunft der einzelnen Lieder informiert. Neben deutschen waren auch russische, ukrainische und jüdische Lieder zu hören. Begeistertes Mitklatschen des Publikums bestätigte die sehr gute Auswahl der Lieder.

Selbstgebackene Piroggen mit verschiedenen Füllungen und anderes Gebäck verleiteten nach den Darbietungen zum Probieren. Dass die Mitglieder des Vereins mehr als nur singen können zeigte

eine kleine Ausstellung von verschiedenen Handarbeiten und kreativ gestalteten Dingen. Liebhaber von selbst Hergestelltem nutzten die Möglichkeit zum Kauf. Für die Vereinsmitglieder war es ein aufregender, aber auch erfolgreicher Nachmittag. Bereits einige Tage später wird in gemütlicher Runde über weitere Veranstaltungen diskutiert.

Zu den Öffnungszeiten können Interessierte mehr über die vielseitige Arbeit erfahren: Montag 12:30 Uhr – 19:00 Uhr, Dienstag 9:00 Uhr – 13:00 Uhr und Mittwoch bis Freitag 12:30 Uhr – 19:00 Uhr

A. Deierlein

Stadtbibliothek Flöha aktuell

Wohin in den Ferien? – Natürlich zu uns!!

18. Juli 2016, 9.00 Uhr

„Outdoor – Foto – Safari“

Kommt mit auf Safari rund um das Gelände der Bibliothek und findet versteckte Hinweise...

Suchspiel für clevere Spürnasen. Mit anschließendem kleinen Picknick.

Eintritt: 1.00 Euro

27. Juli 2016, 10.00 Uhr

Veranstaltung mit dem Sächsischen Kinder- und JugendfilmDienst e.V.

Der alte Pettersson lebt allein auf seinem kleinen Hof. Eines Tages schenkt ihm die Nachbarin

einen Karton mit viel Papier und einem kleinen Kater. Pettersson tauft ihn auf den Namen Findus

und als dieser auch noch zu sprechen beginnt, ist das Glück perfekt.

Dauer: ca. 80 Min.

Eintritt: 2.00 Euro

4. August 2016, 9.00 Uhr

Auswertung der Sommer Lese-Punkte Sammelkarten und Preisverteilung

Die Online-Bibliothek

Lesespaß immer und überall mit e-books!

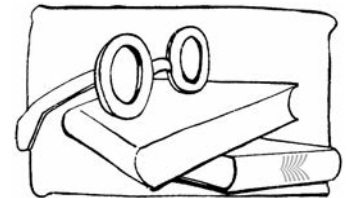
Seit dem 20. Mai 2015 gibt es bei uns die Onleihe im Verbund bibo-on!

Auf der Internetseite www.onleihe.de/bibo-on können Sie stöbern und sich Medien ausleihen. Es können auch bis zu 5 Medien vorbestellt werden.

Die Leihfrist beträgt 3 Wochen; die Rückgabe erfolgt automatisch.

Haben Sie Interesse?

Dann holen Sie sich in der Stadtbibliothek Flöha Ihre persönlichen Zugangsdaten!



Aus dem Leben des Frauensports in Falkenau

Seit 1904 gibt es die Turnerinnenabteilung beim TSV 1888 Falkenau. Anfangs musste man sich mit den einfachsten Verhältnissen begnügen. Gute Unterstützung gab es durch ein großes Industriewerk im Dorf. Verschiedene Örtlichkeiten wurden zum Turnen genutzt, z.B. auf dem Schulhof, im Gasthofsaal und im Pferdestall der „Falkenhöhe“.

1906 ließ die Firma Georg Liebermann eine große Turnhalle (heute „Unser Laden“) errichten. Alle Geräte wurden nach und nach angeschafft. Der Turnbetrieb nahm einen starken Aufschwung. Der erste Weltkrieg unterbrach das Vereinsleben. Im Jahr 1927 gliederte man eine Frauenabteilung an. Als Frauenturnwarte waren Bruno Neumann und Edmund Lehmann

tätig. Für ihre selbstlose Arbeit erhielten sie mehrmals Ehrenurkunden und andere Auszeichnungen. Besonderer Wert wurde schon damals auf Breitenarbeit gelegt. Aber auch Spitzenkünstler förderte man. Bei Gauturnfesten 1938 belegten die Turnerinnen 1. Plätze.

Der zweite Weltkrieg zwang den Verein erneut zur Pause.

Im August 1947 gründete der damals 62-jährige Edmund Lehmann die Sparte Turnen und Gymnastik in Falkenau. Anfänglich beteiligten sich 12 Turnerinnen. Mit zunehmenden Jahren stiegen die Mitgliedszahlen bis auf über 50 Teilnehmerinnen an. Viele gemeinsame Aktivitäten wurden unternommen. 1953 engagierten sich zum Schul- und Heimatfest viele Frauen beim Festzug und zum Reigenschwimmen in Naturbad. In den darauffolgenden Jahren gab es ein ständiges Kommen und Gehen. Noch heute zählen 45 Mitglieder (42 aktiv) zur Gruppe. Jede freut sich auf den Montagabend, wo man gemeinsam Gymnastik betreibt, kegelt und gemütlich beisammen sitzt. Unsere älteste Turnfrau wird 89, die jüngste 52. Der Altersdurchschnitt liegt bei 74 Jahren. Einige Gründungsmitglieder sind immer noch aktiv mit dabei. Darauf können wir stolz sein. Gerade im Alter ist es wichtig, sportlich auf Draht zu sein, denn da zeigt sich eine schnelle Genesung im Krankheitsfall. Unterstützung finden wir dabei auch ab und zu durch einen Physiotherapeuten.

Nachdem wir 60 Jahre gemeinsam turnten, legten wir uns eine Vereinsfahne zu, die bei vielen Anlässen vorangetragen wird. Ebenso wird eine Chronik geführt, die schon 9 Bände umfasst. In früheren Jahren errangen wir stets erste Plätze bei kreisinternen Vergleichen oder Bezirkswettkämpfen. Einige Frauen nahmen auch an den Turn- und Sportfesten in Leipzig teil. Unser unvergessener Edmund Lehmann, unser Vorbild, wäre jetzt 120 Jahre alt. Wir ehren ihn stets zu besonderen Gedenktagen.

Bei vielen Ereignissen im Ort sind unsere betagten „Old Ladies“ präsent. Sei es beim Crosslauf, bei der Blasmusik, beim Pyramidenanschieben, beim Maibaumsetzen, im Seniorenklub oder am Skihang – ohne uns geht nichts!

Eine schöne Tradition ist unser jährliches Treffen mit der Eppendorfer Sportgruppe. In diesem Jahr feiern wir unser 30jähriges gemeinsames Bestehen. Hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr unsere 70-Jahrfeier bei guter Gesundheit begehen können.

Vielen Dank all meinen treuen Sportfrauen

Sport-frei!
K. Koch



Werbung

TAXIBETRIEB Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Juli

zum 70. Geburtstag

Frau Dubied, Regina
Herr Zamzelli, Róbert
Frau Krähhahn, Christa

Frau Zickner, Elke
Herr Petrick, Frank
Frau Brunner, Karin

zum 75 Geburtstag

Frau Schwarz, Christa
OT Falkenau
Frau Helbig, Christa
Herr Zickner, Bernd
Herr Gerlach, Klaus
Frau Steger, Siegrid

Herr Lange, Rolf
Herr Ploß, Roland
OT Falkenau
Herr Löschner, Dieter
Frau Tannert, Rita
Frau Sieber, Erika

zum 80 Geburtstag

Herr Heinrich, Kurt
Frau Schapanski, Manefa
Herr Rockstroh, Günter,
OT Falkenau
Frau Oschmann, Christa
Herr Steiger, Siegfried

Herr Dr. Beier, Klaus
Herr Bartuli, Hermann
Herr Dr. Seidel, Hildebrand
Frau Jaekel, Liselotte
Frau Tetzl, Rita
OT Falkenau

zum 85. Geburtstag

Herr Sommer, Eberhard
Frau Anke, Eva
Frau Rockstroh, Ruth

Frau Markgraf, Gerhilde
Herr Peyerl, Walter

zum 90. Geburtstag

Herr Kleinstück, Heinz
Herr Stein, Herbert

Frau Barthel, Ingeburg
Frau Rothe, Ursula

zum 95. Geburtstag

Frau Neubert, Marianne
OT Falkenau

Frau Voigt, Elli

zum 101. Geburtstag

Frau Büschel, Charlotte

zur Goldenen Hochzeit

Herr Klug, Günther und Frau Klug, Christa

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Geänderte Übermittlung von Jubiläen seit 01.11.2015
§ 50 Bundesmeldegesetz

Auszug:

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Flöhaer Grundschüler fischen Edelmetall aus dem Wasser Meistertitel gegen starke Konkurrenz

Die Flöhaer Grundschüler Melina Biron, Josefine Lesch, Lara Emma Tittmann, Tim Kapitanov und Aaron Seidel (v.r.) erholen sich derzeit in den Sommerferien. Doch im Schuljahresendspurt haben sie noch einmal richtig Gas gegeben. Denn bei den Schwimm-Regionalmeisterschaften der Grundschulen holten sie sich gemeinsam mit Felix Krones, der auf dem Bild fehlt, den Meistertitel. Dort setzten sich die Zweitklässler gegen Konkurrenz aus 13 Schulen des Regierungsbezirkes Chemnitz durch. Beim Landesfinale in Kamenz, an dem insgesamt 10 Teams aus ganz Sachsen teilnahmen, erschwammen sich die Mädchen und Jungen nach dem Meistertitel im Vorjahr nun die Silbermedaille. Dabei mussten die Grundschüler in verschiedenen Staffelnwettbewerben ihr Können zeigen. „Unsere Mannschaft hat sich hervorragend geschlagen, die Resultate können sich mehr als sehen lassen. Alle haben sich ein großes Lob verdient“, sagte Lehrerin Monika Hänel, die zugleich Leiterin des Flöhas Schulschwimmzentrums ist. Dabei sollte nicht unerwähnt bleiben, dass das Flöhaer Lehrschwimmbecken, dass vor mehr als 50 Jahren erbaut und seitdem mehrmals saniert wurde, nur achtmal vier Meter groß ist. Einen großen Anteil am Erfolg hat Dieter Buschbeck. Der nimmermüde 72-Jährige kümmert sich als Übungsleiter darum, dass die Kinder in regelmäßigen Trainingseinheiten ihre Leistungen verbessern können. (kbe)

Foto: Knut Berger



TSV Flöha muss absteigen

Für die Kicker des TSV Flöha ist die Saison in der Fußball-Landesklasse, Staffel Mitte, nicht nur mit einer 0:4-Heimniederlage gegen Meißen, sondern auch mit dem Abstieg in die Mittelsachsenliga zu Ende gegangen. „Ich hätte natürlich gern die Klasse gehalten. Aber die vielen personellen Ausfälle haben uns am Ende den Ligaverbleib gekostet“, sagte Trainer Matthias Zänker. Dennoch wolle er die Saison nicht missen, zumal der TSV lange auf einem Nichtabstiegsplatz gelegen hatte. „Hätte ich den Kader wie im vergangenen Sommer zur Verfügung gehabt, wären wir bestimmt oben geblieben“, fasste der Übungsleiter zusammen. In der kommenden Saison wird Zänker den SV Fortuna Langenau trainieren. Das er des TSV Flöha verlässt, hatte der Eppendorfer schon vor vielen Wochen angekündigt. „Ich habe seit 2009 in Flöha eine schöne Zeit verbracht und wünsche der Mannschaft und dem Verein für die Zukunft alles Gute“, sagte Zänker. Unter seiner Regie wurde das Team 2011 Futsal-Landesmeister und holte sich zweimal den Vize-Titel in der Mittelsachsenliga. Nicht nur Zänker, sondern auch mancher Spieler wird in der kommenden Serie nicht mehr für die erste Flöhaer Garnitur spielen. Die Zuschauer müssen sich also nicht nur auf eine neue Spielklasse, sondern auch auf neue Spieler

und einen neuen Trainer einstellen.

Immerhin hat der TSV Flöha Ende Juni einen neuen Trainer verpflichtet. Chef auf der Bank ist nun der 51-jährige Steffen Bergmann aus Frankenberg. „Wir hatten ihn schon früher einmal auf dem Zettel, jetzt hat unser Vorstandsmitglied Ralf Oettel den Kontakt zu ihm hergestellt“, sagte der Flöhaer Fußball-Abteilungschef Olaf Junghänel. (kbe)



Max Diétel (am Ball) ist mit dem TSV Flöha in die Mittelsachsenliga abgestiegen. (Foto: Knut Berger)

Flöhaer bei deutscher Meisterschaft dabei



Im Sommer wartet auf Niklas Härtig der Saisonhöhepunkt. Denn am letzten Juli-Wochenende wird der Nachwuchs-Leichtathlet bei den Deutschen Meisterschaften in Mönchengladbach an den Start gehen. Für die nationalen Titelkämpfe ist der Flöhaer, der seit dieser Saison für den TSV 1888 Falkenau startet, gut ge-

Leichtathlet Niklas Härtig geht Ende Juni bei der deutschen Meisterschaft an den Start.

Foto: Knut Berger

Werbung

Helmert's Restaurant

das Restaurant für Ihre Feierlichkeiten und besonderen Anlässen (Gaststube, Saal und Wirtschaft)

Ihr Partyservice & Catering für jegliche Anlässe und Feierlichkeiten.

– ob rustikal oder mediterran –

täglicher Service

individuelle kalte/warme Buffet's und Platten ganz nach Ihren Wünschen

Lassen Sie sich beraten!
Telefon 03726 2385

rüstet. Denn er knackte innerhalb einer Woche gleich zweimal die Meisterschaftsnorm. Zunächst ging der Aktive, der im Juni die zehnte Klasse beendet hat, beim Leichtathletik-Meeting in Osterode über 3000 m an den Start. In dem gut besetzten Rennen behauptete sich der 16-Jährige, lief mit 9:05 min persönliche Bestzeit und unterbot die Norm um 5 Sekunden. In Regensburg ging der Ausdauerspezialist dann über

2000 m Hindernis auf die Bahn. Im Wettkampf hielt sich Niklas Härtig über die gesamte Distanz an den vorgegebenen Zeitplan und lief nach 6:24 min ins Ziel. Damit war auch über diese Distanz die Norm für die Deutsche Meisterschaft (6:30) unterboten. Dann holte sich der Athlet Mitte Juni bei den sächsischen Landesmeisterschaften in Zittau über die 2000 Meter Hindernis bei der männlichen U18 die Goldmedaille. (kbe) □

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt



Sonntag, 17. Juli

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Meulenberg)
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg)

Sonntag, 24. Juli

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg)
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Butter)

Sonntag, 31. Juli

- 09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kinder-

gottesdienst in der Kirche Falkenau

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Pfr. Butter)
- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Butter)

Sonntag, 7. August

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in der Georgenkirche Flöha (Prädikantin Trompelt)

Sonnabend, 13 August

- 18.00 Uhr Vesper in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Sonntag, 14. August

- 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau (Pfr. Butter)
- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue (Sup. Findeisen) □

DEKRA Expertentipps für die Urlaubsfahrt

Sicher laden, sicher fahren

- Schwergewichte nach unten
 - Voll beladen Fahren will gelernt sein
 - Lose Teile können sich in gefährliche Geschosse verwandeln
- Surfbretter auf der Autobahn, geplatze Reifen, verletzte Insassen – solche Vorfälle sind – gerade in der Reisezeit – oftmals die Folge von zu viel oder schlecht gesicherter Ladung. Die Experten von DEKRA Chemnitz sagen, worauf Autofahrer beim Packen des Urlaubsautos achten müssen, damit alle Passagiere samt Gepäck heil ans Ziel kommen.

Volle Last voraus! Wer sich ans Steuer eines voll beladenen Fahrzeuges setzt, muss sich auf ein verändertes Fahrverhalten einstellen und vorsichtiger, sprich defensiver fahren. „Das beladene Auto reagiert schwerfälliger und kann leichter ausbrechen, zum Beispiel in engen Kurven oder bei einem Ausweichmanöver“, sagt Frank Koschela, Leiter der DEKRA Niederlassung in Chemnitz. „Das Auto beschleunigt auch nicht mehr so schnell, so dass sich Überholvorgänge oft gefährlich in die Länge ziehen.“ Kritisch kann es auch werden, wenn der Fahrer den längeren Bremsweg unterschätzt und in Notsituationen nicht kräftig genug aufs Bremspedal tritt.

Schweres nach unten. Ein hoher Fahrzeugschwerpunkt verschlechtert das Fahrverhalten zusätzlich. Deshalb schwere Gepäckstücke

möglichst tief am Boden und zum Fahrzeugmittelpunkt hin verstauen, zum Beispiel direkt hinter der Rücksitzlehne. Im Kombi die Gepäckstücke so anordnen, dass sie sich beim Bremsen nicht verschieben oder zu den Insassen durchrutschen können. Trennnetze und Gitter leisten hier gute Dienste, betont der Experte. Vorsicht: Lose Teile – wie zum Beispiel Flaschen, Proviantdosen oder Spielzeug – nicht auf der Heckablage deponieren. Sie können sich sonst beim Bremsen in gefährliche Geschosse verwandeln.

Wichtiges erreichbar. Beim Beladen des Fahrzeuges sollte man beachten, dass Dinge, die unterwegs plötzlich gebraucht werden könnten, gut erreichbar verstaut sein sollten. Das betrifft beispielsweise das Warndreieck und den Verbandskasten. Die seit 2014 geforderte Warnweste muss sowieso im Fahrgastraum einen griffbereiten Platz haben.



Nicht überladen. Das Gewichtslimit des Fahrzeuges darf nicht überschritten werden. Beim Fahren mit Anhänger sind außerdem die Anhänger- und Stützlast zu beachten. Ein Blick in die Betriebsanleitung oder die Fahrzeugpapiere schafft Klarheit. Wer sein Fahrzeug überlädt, muss mit Bußgeld rechnen und kann im Extremfall einen Punkt in Flensburg kassieren. Bei Verstößen muss der Fahrer unter Umständen sein Fahrzeug auf eigene Kosten wiegen lassen und umladen.

Limits für Träger. Auch für Dach- und Heckträger gelten je nach Autotyp spezifische Gewichtsobergrenzen, meist 50 bis 75 Kilogramm (Details in der Betriebsanleitung). Vor der Montage auf intakte, gut fixierbare Befestigungselemente achten; Rost ist ein Warnsignal. Gepäckteile am Träger gut mit Spanngurten befestigen und nach 50 bis 100 Kilometern auf festen Sitz kontrollieren.

Fahrradträger. Bei den beliebten Fahrrad-Heckträgern gilt die Devise: Nicht zu schwer beladen. Je mehr Gewicht aufs Heck drückt, umso weniger Halt haben die Vorderräder und umso leichter kann das Fahrzeug ausbrechen. Wer aufs E-Bike umgestiegen ist, muss prüfen, ob die Traglast für das höhere Gewicht ausreicht oder ein stabilerer Träger gebraucht wird. Für die Sicherung von Fahrrädern sind elastische Gummischnüre ungeeignet. Zusätzlich zu den mechanischen Klemmvorrichtungen an Heckträgern sind geprüfte Spanngurte (mit Typschild) aus dem Baumarkt zu empfehlen. Gesteckte Teile, die sich lösen können, vor der Reise abnehmen und im Fahrzeug transportieren. Fahrrädern auf dem Autodach oder am Heck sollte man besondere Aufmerksamkeit widmen. Den festen Sitz aller Halterungen nicht nur vor Fahrtantritt, sondern auch unterwegs hin und wieder kontrollieren.

DEKRA
Pressebüro

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Carolastraße 2, 09111 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/355991202** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/33 200 151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
13. August 2016.
Redaktionsschluss ist der
21. Juli 2016.**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH




Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikkes, Tel. (03726) 48 06

TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20

 qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de

ANTEA
BESTATTUNGEN

ZEIT FÜR MENSCHEN

Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90

Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de

Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.

13. August „Fest Am-Anger“ 14-22 Uhr



Tag der offenen Tür Am-Anger
 LIVE Music mit DJ & Moderation
 Cocktailbar, Bierwagen, Grill & BBQ Station
 Kinderschminken, Hüpfburgen, Basteln
 kostenlose Portraitfotos, Schminkberatung,
 tolle Sonderangebote der Gewerbetreibenden



**Eintritt
FREI**

Feiert mit uns

1. Jahr Sport & Therapiezentrum Flöha
 1. Jahr SHERCO Shop Flöha



Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik GmbH ROCHHAUSEN

Flöha

Tel.: 03726/714137
 Augustusbürger Str. 44
 Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr
 Fr 9 - 12 Uhr

Zschopau

Tel.: 03725/23647
 R.-Breitscheid-Str. 26
 Di, Do 9 - 17 Uhr
 Fr 14 - 17 Uhr

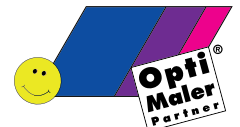
Marienberg

Tel.: 03735/23045
 Töpferstr. 1 (Arztelhaus)
 Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr
 Mi, Fr 8 - 13 Uhr



Inge und Karl B.:

„Vertrauensvolle Abwicklung,
 vom ersten Anruf bis zum letzten
 Pinselstrich. Ein tolles Team.
malermatthes können wir Ihnen
 bestens empfehlen. Pünktlich,
 freundlich, sauber. Einfach toll!“



Farbe + Putz malermatthes

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
 Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
 Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

**JETZT
VORBEI-
SCHAUEN**

KOLLEKTIONSWECHSEL

auf alle Lampen,
 Elektro- und Elektro-
 installationsartikel

30%

RABATT!

(außer auf
 Leuchtmittel)

**Baustoffmarkt
HANKE**
 GmbH & Co. KG
 BAUSTOFFE - BAUMARKT
 Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0

